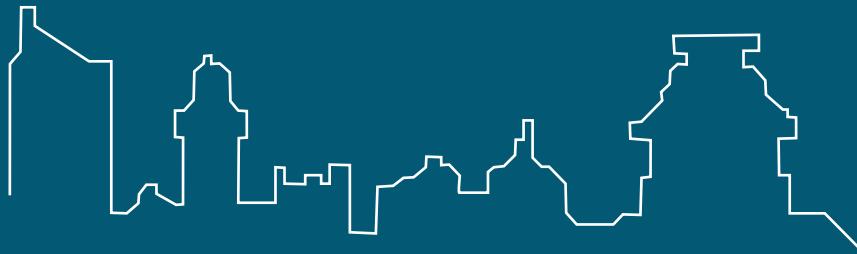


GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZU LEIPZIG



PROGRAMM
2026



© Geographische Gesellschaft zu Leipzig 2026

Geographische Gesellschaft zu Leipzig e. V.
c/o Leibniz-Institut für Länderkunde
Schongauerstraße 9
04328 Leipzig
www.geographische-gesellschaft-leipzig.de



Vorstand:

Prof. Dr. Sigrun Kabisch, Erste Vorsitzende
Astrid Kähler-Göhring, Stellvertretende Vorsitzende
Martin Scheuplein, Schriftführer
Dirk Hänsgen, Schatzmeister

Kontakt:

info@geographische-gesellschaft-leipzig.de

Bankverbindung für Mitgliederbeiträge und Spenden:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE76 8605 5592 1150 1046 58
BIC: WELADE8LXXX

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden nach bestem Wissen und mit Sorgfalt zusammengestellt. Die Geographische Gesellschaft übernimmt jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen bzw. Schäden, die sich aus deren kurzfristiger Änderung ergeben könnten.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

**Liebe Mitglieder der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig,
liebe Freundinnen und Freunde der Geographie,**

Für das Jahr 2026 haben wir ein abwechslungsreiches Angebot für Sie zusammengestellt. Für Ihre Anregungen und Vorschläge danken wir Ihnen herzlich. Unser Programm enthält **zehn Abendvorträge und drei Exkursionen zu spannenden Orten**. Wir konnten dafür ausgewiesene Expertinnen und Experten gewinnen, die aus ihrem umfangreichen Wissensschatz berichten werden.

Das **GRASSI-Museum am Johannisplatz 5-11** mit seinem Vortragssaal ist unser zentraler Veranstaltungsort. Wir freuen uns, dass wir die bewährte Kooperation fortsetzen können und danken den technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Unterstützung der Abendveranstaltungen. Darüber hinaus arbeiten wir mit der **Volkshochschule Leipzig in der Löhrstraße 3-7** auf vertraglicher Basis zusammen. Wir ziehen daraus den Vorteil, dass unser Programm auf dem digitalen Veranstaltungsportal der VHS veröffentlicht wird und dadurch eine noch größere Öffentlichkeit erreicht. Des Weiteren können wir die Aula der Volkshochschule nutzen, falls der Vortragssaal im GRASSI dienstags nicht wie gewohnt für uns zur Verfügung steht. Da es für einige Veranstaltungstermin einen hausinternen Bedarf gibt, werden mehrere Veranstaltungen im kommenden Jahr in der VHS stattfinden. Die Veranstaltungen in der VHS sind für Gäste kostenlos.

Alle Veranstaltungen finden **jeweils dienstags** statt und beginnen immer **um 18 Uhr**. In der Regel wird ein einstündiger Vortrag mit reichhaltigem Bildmaterial angeboten. Danach kann das Publikum Fragen stellen und Kommentare abgeben, zu denen die Referentin oder der Referent Stellung nimmt. Für Studierende wird die Teilnahme an der Veranstaltung auf Wunsch in dem entsprechenden Dokument vermerkt und somit als Studienleistung anerkannt.

Gerne möchten wir daran erinnern, dass nach jeder Abendveranstaltung ein gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis mit unserem Gast in einem nahegelegenen Restaurant stattfindet. Hier besteht die Möglichkeit, sich weiter auszutauschen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Für die angebotenen drei **Exkursionen** ist eine Anmeldung erforderlich, auf deren Grundlage weitere organisatorische Details zeitnah mitgeteilt werden.

Zwecks **aktueller Information und Erinnerung** erhalten Sie auch künftig wenige Tage vor jeder Veranstaltung eine Einladungsmail. Darüber hinaus werden die Vortragsveranstaltungen an dem jeweiligen Tag in der LVZ im Serviceteil in der Rubrik Vortrag & Diskussionen angekündigt. Bitte besuchen Sie auch wiederholt die Homepage unserer Gesellschaft, da wir dort über weitere Angebote für geographische Interessierte in Leipzig und Umgebung informieren.

Abschließend möchten wir als Vorstand darauf hinweisen, dass die Organisation unseres gesamten Vereinslebens ausschließlich ehrenamtlich erfolgt. Mit Ihrer Teilnahme signalisieren Sie uns Ihre Zustimmung zu unserem Angebot. Für konstruktive Kritik, Verbesserungsvorschläge und insbesondere unterstützende Mitarbeit sind wir stets sehr dankbar.

Der Vorstand

Jahresüberblick 2026

VORTRÄGE

Die Vorträge finden dienstags um 18 Uhr statt:

VHS – Volkshochschule Leipzig [Eintritt frei]
Löhrstr. 3-7, 04105 Leipzig

GRASSI-Museum, Großer Vortragssaal
[Eintritt: 5 Euro, GGzL-Mitglieder frei]
Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

20/01/26	Kuba im Krisenmodus	S. 4
GRASSI	Referent: Matthias Schmidt	
10/02/26	Zwölf Herausforderungen – Georgien an einem	S. 5
GRASSI	Scheideweg seiner Entwicklung	
	Referent: Jörg Stadelbauer	
24/03/26	Strategieentwicklung und Handlungsmöglich-keiten von Kommunen im Wandel: Aue-Bad	S. 6
VHS	Schlema als Beispiel	
	ReferentInnen: Ninja Steinbach-Hüther und	
	Thomas Beukert	
14/04/26	Wasserwirtschaft im Leipziger Neuseen-land zwischen Kohleausstieg und	S. 7
VHS	Wiedernutzbarmachung	
	Referent: Andreas Berkner	
19/05/26	Bleiben oder Gehen? Wenn der Klimawandel	S. 8
VHS	das Leben verändert	
	Referentin: Kathleen Hermanns	
23/06/26	Indien: auf dem Weg zur Weltmacht?	S. 9
GRASSI	Referent: Christian Wagner	
25/08/26	Biogeographische Forschungen in Zeiten des	S. 10
GRASSI	Klima- und Landnutzungswandels: Flora, Fauna	
	und ihre Ökosysteme	
	Referent: Stefan Klotz	

15/09/26 GRASSI	Die Erforschung der Antarktis – Von der Terra australis incognita bis zur heutigen modernen Polarforschung Referent: Mirko Scheinert	S. 11
13/10/26 VHS	50 Jahre Leipzig-Grünau – die wechselvolle Geschichte einer Großsiedlung aus der Sicht ihrer Bewohnerschaft Referentin: Sigrun Kabisch	S. 12
17/11/26 GRASSI	Territorialgeschichte Polens seit der frühen Neuzeit. Perspektiven einer kritischen Kart-Analyse Referent: Christian Lotz <i>in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kartographie, Sektion Halle-Leipzig</i>	S. 13

EXKURSIONEN

07/05/26	DDR-Architektur in Leipzig – ein Bauerbe im Wandel Leitung: Arnold Bartetzky	S. 15
13/06/26	Architektonische Besonderheiten in der Oberlausitz Leitung: Astrid Kähler-Göring	S. 16
05/09/26	Was bleibt von der Europäischen Kulturhauptstadt 2025? Eine Spurensuche in Chemnitz Leitung: Katja Manz	S. 17

Für die Anmeldung zu den Exkursionen und Rückfragen nutzen Sie bitte unsere Mailadresse:

info@geographische-gesellschaft-leipzig.de

Treffpunkte werden nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Matthias Schmidt
Kuba im Krisenmodus



© Matthias Schmidt

Kuba befindet sich seit Jahrzehnten im Krisenmodus. Wiederkehrende Naturkatastrophen, eine anhaltende Energieknappheit, das US-Embargo oder der Kollaps der Sowjetunion setzten dem Land schwer zu. Trotzdem konnte Kuba bemerkenswerte Erfolge in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Armutsbekämpfung erzielen und entwickelte sich zu einer beliebten Tourismusdestination. Der abrupte Einbruch des Tourismusbooms infolge der Coronakrise führte jedoch zu folgenschweren ökonomischen Problemen, die zusammen mit den aktuellen geopolitischen Unwägbarkeiten erneut die Wandlungs- und Überlebensfähigkeit des karibischen Sozialismus herausfordern.

Prof. Dr. Matthias Schmidt ist Inhaber des Lehrstuhls für Human-geographie und Transformationsforschung der Universität Augsburg. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Politische Ökologie und Mensch-Umwelt-Verhältnisse im Globalen Süden.

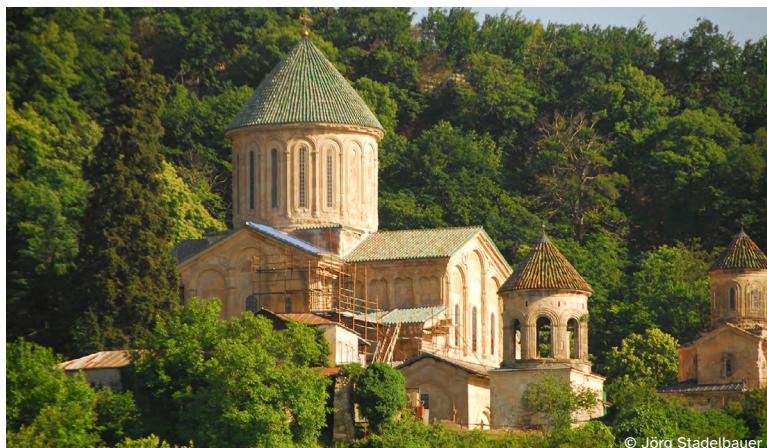
10/02/26

VORTRAG

GRASSI-MUSEUM

Jörg Stadelbauer

Zwölf Herausforderungen – Georgien an einem Scheideweg seiner Entwicklung



Georgien hatte nach dem Zerfall der Sowjetunion eine wechselvolle Entwicklung genommen, die in den beiden ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts zwar einen gewissen Wirtschaftsaufschwung, aber noch keine dauerhafte innere Konsolidierung brachte. Das Land steht heute vor großen Herausforderungen ganz unterschiedlicher Art, die aus geographischer Sicht beleuchtet werden sollen. Dabei will der Vortrag politische Fragen in einen weiteren Zusammenhang stellen und mit Aspekten von Umwelt, Bevölkerung und Wirtschaft verknüpfen.

Prof. Dr. Jörg Stadelbauer vertrat bis zum Eintritt in den Ruhestand das Fach Kulturgeographie und Landeskunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und forscht weiterhin zu geographischen Fragen der Nachfolgestaaten der Sowjetunion und zur südwestdeutschen Landeskunde.

24/03/26

VORTRAG

VHS LEIPZIG

Ninja Steinbach-Hüther und Thomas Beukert

Strategieentwicklung und Handlungsmöglichkeiten von Kommunen im Wandel: Aue-Bad Schlema als Beispiel



Die Stadt Aue-Bad Schlema im Erzgebirge blickt zurück auf eine lange Geschichte in Bergbau, Industrie und Tourismus. Aktuell haben demographische, sozioökonomische und politische Veränderungen deutliche Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, den Haushalt sowie die Perspektiven der Stadt und ihrer Bürgerschaft. Im Projekt *Stadtentwicklung bis 2030 – Strategiebildung in Mittelstädten* begleiten und unterstützen wir den Prozess der Strategieentwicklung, ermitteln die mittelfristigen finanziellen Handlungsspielräume und erforschen mit Blick auf die politisch-kulturelle Lage und im engen Austausch mit der Bürgerschaft, wie diese Spielräume zukünftig genutzt werden können. Der Vortrag stellt hierzu erste Ergebnisse vor.

Thomas Beukert (KOWID, Leipzig) und **Dr. Ninja Steinbach-Hüther** (Universität Leipzig) sind beide im Projektverbund *Stadtentwicklung bis 2030* der T!Raum-Initiative *Handlungskompetenz der Kommunen stärken* tätig.

Andreas Berkner

Wasserwirtschaft im Leipziger Neuseenland zwischen Kohleausstieg und Wiedernutzbarmachung



© Andreas Berkner

Seit über 100 Jahren wird der Wasserhaushalt in Mitteldeutschland durch die Braunkohlenindustrie geprägt. Großtagebaue bedingten weiträumige Grundwasserabsenkungen. Abwassereinleitungen führten zu massiven Gewässerbelastungen. Die Wasserwirtschaft im Bereich der „Mitteldeutschen Trockeninsel“ war immer hochintensiv. Seit 1990 wurden die weitaus meisten Tagebaue im Revier stillgelegt. Daraus entstand eine neue touristische Destination mit Tagebauseen und attraktiven Freizeitangeboten. Dennoch weist der Weg zu einem „weitgehend nachsorgefreien Endzustand“ noch viele offene Felder auf, in denen es gilt, Lösungen zu finden. Kommentiert werden Megatrends zur Entwicklung für einen bis ca. 2050 reichenden Zeithorizont.

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner war über 25 Jahre beim Regionalen Planungsverband Leipzig-Westsachsen tätig. Er befasst sich u. a. mit Wasserhaushaltsfragen zum Braunkohlenbergbau. 2025 wurde er in den Beirat für Raumentwicklung beim BMWSB berufen.

19/05/26

VORTRAG

VHS LEIPZIG

Kathleen Hermans

Bleiben oder Gehen? Wenn der Klimawandel das Leben verändert



© Wiebke Mayer, IAMO

Umweltveränderungen prägen das Leben vieler Menschen – jeder dritte Mensch weltweit gilt als besonders verwundbar. Werden Böden unfruchtbar oder bleiben Niederschläge aus, sind bäuerliche Existenzen bedroht; jährlich werden mindestens 20 Millionen Menschen durch Extremwetter innerhalb ihrer Länder vertrieben. Abwanderung kann eine Überlebensstrategie sein, ist jedoch kein Automatismus: Nicht alle Menschen wollen gehen, und manche möchten es, können es aber nicht. Finanzielle Mittel, Netzwerke, Ortsverbundenheit und Institutionen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Der Vortrag ordnet ein: Wann wandern Menschen tatsächlich ab? Wie viele Menschen kommen zu uns? Und warum ist der Begriff „Klimaflüchtling“ irreführend?

Dr. Kathleen Hermans ist am Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) in Halle (Saale) tätig. Sie erforscht, besonders in Zentralasien/Subsahara-Afrika, Zusammenhänge von Umweltveränderungen und Migrationsentscheidungen.

23/06/26

VORTRAG

GRASSI-MUSEUM

Christian Wagner

Indien: auf dem Weg zur Weltmacht?



Seit der Unabhängigkeit 1947 strebt Indien eine größere internationale Rolle an. Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts hat Indien seine wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu den USA und China ausgebaut und gilt in Brüssel und Berlin als wichtiger Partner im Indo-Pazifik. Das bevölkerungsreichste Land der Erde ist zudem ein zentraler Akteur in internationalen Klima- und Umweltverhandlungen. Mit einem Wirtschaftswachstum von sechs bis sieben Prozent ist Indien die schnellst wachsende Demokratie. Allerdings profitiert ein Großteil der Bevölkerung bislang noch nicht von den wirtschaftlichen Erfolgen. So liegt Indien im Index der menschlichen Entwicklung nur auf den hinteren Plätzen.

Dr. habil. Christian Wagner ist Senior Fellow bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin. Seine Forschungsgebiete sind innen- und außenpolitischen Entwicklungen in Indien und Südasien.

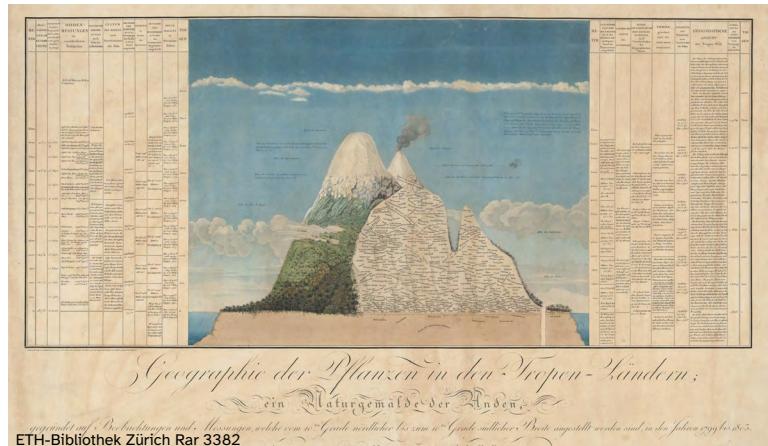
25/08/26

VORTRAG

GRASSI-MUSEUM

Stefan Klotz

Biogeographische Forschungen in Zeiten des Klima- und Landnutzungswandels: Flora, Fauna und ihre Ökosysteme



Biogeographie beschäftigt sich primär mit Vorkommen und Verbreitung von Organismen im Raum. Zentrale Themen sind u. a. Veränderungen der Verbreitungsmuster im Laufe der Erdgeschichte, Biodiversitätsmuster der Gegenwart und Szenarien zukünftiger Entwicklungen im Rahmen des Klima- und Landnutzungswandels. Molekularbiologie, Phylogenetik, Paläontologie und vor allem Statistik und Modellierung eröffnen neue Möglichkeiten der Erklärung aktueller biogeographischer Muster sowie die Entwicklung von Szenarien für zu erwartende Veränderungen der Artverbreitung und der Ökosysteme generell. Mit Blick auf Mitteleuropa wird im Vortrag speziell nach den Ökosystemen unserer Zukunft gefragt.

Dr. Stefan Klotz hat am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ das Department Biozönoseforschung geleitet. Er übt Beiratsfunktionen in der Buchreihe *Landschaften in Deutschland* sowie dem Institute for Environmental Futures (Universität Leicester) aus.

Mirko Scheinert

Die Erforschung der Antarktis – Von der Terra australis incognita bis zur heutigen modernen Polarforschung



© Mirko Scheinert, TU Dresden

Die Antarktis war bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts im wahrsten Sinne des Wortes ein weißer Fleck auf der Landkarte: Zunächst war die Erforschung der Antarktis mit wirtschaftlicher und politischer Motivation verbunden, Mitte des 19. Jahrhunderts rückte verstärkt die Beantwortung wissenschaftlicher Fragen in den Vordergrund, vor allem in Bezug auf Meteorologie, Astronomie und Erdmagnetismus. Der Vortrag spannt einen Bogen von diesen Anfängen internationaler Zusammenarbeit bei der Erforschung der Antarktis bis zur heutigen international vernetzten Polarforschung. Dabei begeben wir uns auch auf die Spuren der ersten Deutschen Südpolarexpedition, die von 1901 bis 1903 unter der Leitung von Erich von Drygalski realisiert wurde.

Dr. Mirko Scheinert ist an der Professur für Geodätische Erdsystemforschung der TU Dresden tätig. Er nahm an mehreren Antarktisexpeditionen teil und ist im Nationalkomitee für Polarforschung sowie im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung e.V.

13/10/26

VORTRAG

VHS LEIPZIG

Sigrun Kabisch

50 Jahre Leipzig-Grünau – die wechselvolle Geschichte einer Großsiedlung aus der Sicht ihrer Bewohnerschaft



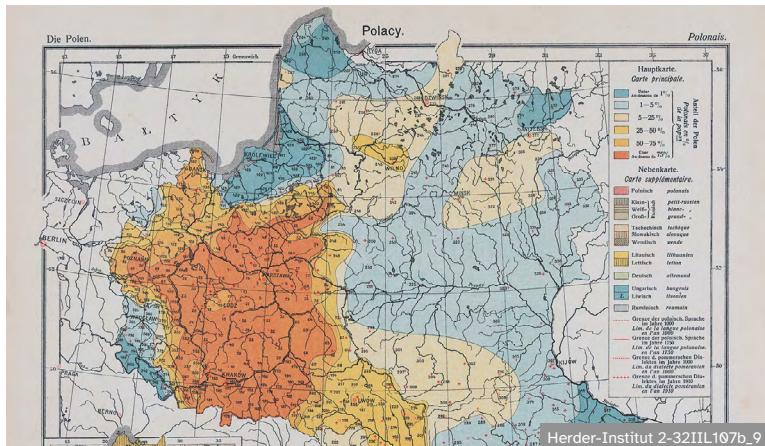
© Sigrun Kabisch

Am 1. Juni 2026 begeht die Großsiedlung Leipzig-Grünau den 50. Jahrestag ihrer Grundsteinlegung. Im größten Plattenbaugebiet Leipzigs und Sachsens wohnen ca. 47.800 Menschen. Die Wohngebäude sind in großzügige Grünflächen eingebettet, und der Stadtteil ist mit umfangreichen Infrastrukturangeboten ausgestattet. Dennoch changiert die Wahrnehmung des Stadtteils zwischen grüner Oase und Problemgebiet. Im Verlauf seiner Existenz sah sich Grünau umfangreichen und tiefgehenden Veränderungen ausgesetzt – von massivem Einwohnerverlust und nachfolgendem Wohnungsabriss bis hin zu neuem Einwohnerwachstum und Neubau. Diese wechselvolle Geschichte wird aus der Sicht der Bewohnerschaft beschrieben. Dazu dienen Untersuchungsergebnisse einer einzigartigen Langzeitstudie.

Prof. Dr. Sigrun Kabisch leitete am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ bis März 2022 das Department Stadt- und Umweltoziologie. Seit 2021 fungiert sie in zweiter Wahlperiode als Vorsitzende der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig.

Christian Lotz

Territorialgeschichte Polens seit der frühen Neuzeit. Perspektiven einer kritischen Karten-Analyse



Polen blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Dies zeigt sich auch in vielfachen Grenzverschiebungen von der polnischen-litauischen Union der frühen Neuzeit über die Teilungen Polens am Ende des 18. Jahrhunderts bis hin zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert. Der Vortrag verdeutlicht, welche Rolle kartografische Repräsentationen bei der Bildung und Zerstörung polnischer Staatlichkeit spielten, und erörtert zugleich die Reichweiten und Grenzen einer kritischen Karten-Analyse.

PD Dr. phil Christian Lotz leitet die Kartensammlung des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropa-Forschung in Marburg und forscht an der Justus-Liebig-Universität zur Neueren und Neusten Geschichte Mittel- und Osteuropas.

07/05/26

EXKURSION (ZU FUSS)

16:00 bis ca. 19:00 | Anmeldung bis 23.04.26 an:

info@geographische-gesellschaft-leipzig.de

DDR-Architektur in Leipzig – ein Bauerbe im Wandel

Leitung: Arnold Bartetzky



Weite Teile Leipzigs haben in der DDR-Zeit ihre architektonische Prägung erhalten. Seit den 1990er Jahren ist dieses Bauerbe in rapidem Schwund begriffen. Zahlreiche Gebäude wurden abgerissen, andere so grundlegend umgestaltet, dass sie kaum wiederzuerkennen sind. Doch der Umgang mit der DDR-Architektur in Leipzig ist nicht nur eine Verlustgeschichte. Es gibt auch erfolgreiche Sanierungen und Umnutzungen, vor allem ist das Interesse an der Architektur der DDR stark gestiegen. Auf unserem rund dreistündigen Rundgang erkunden wir ein Bauerbe im Wandel – vom Augustusplatz und Markt über den Matthäikirchhof und das Kolonnadenviertel bis zum Gelände der einstigen Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) im Westen der Stadt.

Prof. Dr. Arnold Bartetzky leitet die Abteilung „Kultur und Imagination“ am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) und ist Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig.

13/06/26

EXKURSION (BUS)

08:00–19:30 | Anmeldung bis 22.05.26 an:
info@geographische-gesellschaft-leipzig.de

Architektonische Besonderheiten in der Oberlausitz

Leitung: Astrid Kähler-Göring



© Astrid Kähler-Göring

Die Oberlausitz verfügt über eine beeindruckende Architekturvielfalt. Bei der Exkursion werden zwei stilprägende Architekturstätten besucht. Vormittags besichtigen wir das Rittergut Schirgiswalde-Kirschau, welches im 19. Jahrhundert zum sommerlichen Bischofssitz umgebaut wurde. Der Bischof ließ sich 1838 drei Zimmer mit bemalten Tapeten einrichten. Bei einer Führung erfahren wir, was die Wandtapete „Le Brasil“ mit den Erlebnissen des deutschen Malers und Forschungsreisenden Moritz Rugandas (1802–1858) zu tun hat. Am Nachmittag steht das Haus Schminke in Löbau auf dem Programm. Dieses zählt zu den weltweit bedeutendsten Wohnhäusern der klassischen Moderne.

Astrid Kähler-Göring unterrichtet Geografie und Mathematik an verschiedenen Leipziger Gymnasien.

05/09/26

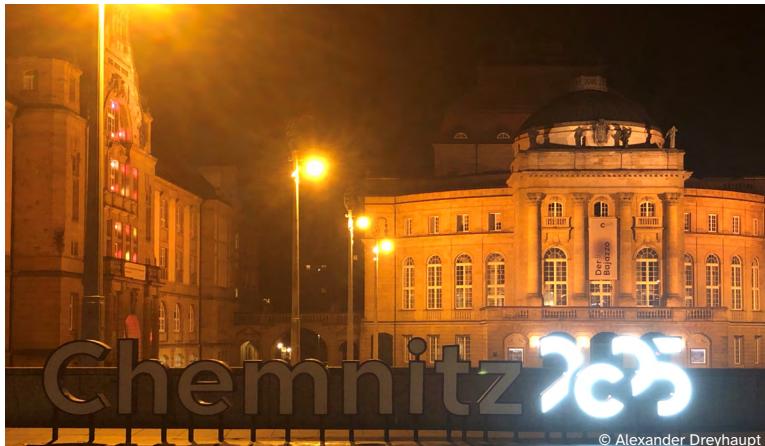
EXKURSION (BAHN/ÖPNV)

9:30 bis ca. 16:00 | Anmeldung bis 01.08.26 an:

info@geographische-gesellschaft-leipzig.de

Was bleibt von der Europäischen Kulturhauptstadt 2025? Eine Spurensuche in Chemnitz

Leitung: Katja Manz



© Alexander Dreyhaupt

Als Chemnitz 2020 zur Europäischen Kulturhauptstadt gekürt wurde waren die Reaktionen teils eher skeptisch: Chemnitz Kulturhauptstadt? Die Exkursion gibt Einblicke in den Prozess der Kulturhauptstadt Europas 2025 – von der Bewerbung über die Umsetzung bis zu den Nachwirkungen. Dabei werden Orte aufgesucht, die in diesem Prozess im Fokus standen und (weiter)entwickelt wurden. Wir blicken zurück auf ein Jahr voller Erwartungen, Hoffnungen und Ereignisse und fragen nach dem was bleibt und was sich verändert hat. Am Nachmittag wird es einen audiovisuellen Rundgang über den Chemnitzer Sonnenberg geben.

Katja Manz ist (Stadt-)Geographin und lebt seit 2009 in Chemnitz. Sie forscht an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst und hat den Prozess zur Kulturhauptstadt stellenweise begleitet. Seit 2025 ist sie als Kuratorin am Leibniz-Institut für Länderkunde tätig.

Preis der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig e.V. 2026/2027

Die Geographische Gesellschaft zu Leipzig (GGzL) schreibt einen Preis für herausragende geographische Aktivitäten und Projekte junger Menschen aus. Diese sollen einen thematischen Bezug zur Stadt oder Region Leipzig aufweisen.

Zur Bewerbung um den Preis sind Jugendliche und junge Erwachsene aufgerufen, die an ihrer Schule, Hochschule oder Universität eigenständig ein originelles geographisches Projekt umgesetzt haben. Das kann z. B. eine besonderen Lernleistung in der Schule oder eine herausragende außerschulische Aktivität sein. So sind tolle Geographie-Wettbewerbe, geographisch ausgerichtete Werkstätten oder spannende Exkursionen prämierungsfähig.

Im universitären Umfeld gehören dazu Konferenzen, Workshops oder eigenständig organisierte Feldarbeiten. Zur Bewerbung gehört eine genaue Beschreibung der Aktivität (2-3 S.) und eine schriftliche Bewertung durch den verantwortlichen (Hochschul-)Lehrer (1-2 S.).

AbsolventInnen von Studienrichtungen mit Bezug zur Geographie werden im Falle einer ausgezeichneten Abschlussarbeit, in der Regel Masterarbeit, ermutigt, sich zu bewerben. Dazu reichen Sie bitte eine kurze Begründung für Ihre Bewerbung, eine Zusammenfassung der Arbeit (2 S.), die Gutachten und die gesamte Arbeit in digitalem Format ein.

Der Preis besteht aus einem Preisgeld und einer einjährigen Freimitgliedschaft in der GGzL. Interessierte junge Menschen können sich selbst bewerben; Unterstützung durch Kontaktpersonen wird begrüßt.

Einsendeschluss der Bewerbung: **31.12.2027**, zu richten an
Vorstand der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig e.V.
c/o Leibniz Institut für Länderkunde
Schongauerstr. 9, 04328 Leipzig
info@geographische-gesellschaft-leipzig.de

Für Rückfragen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Werden Sie Mitglied!

Die Geographische Gesellschaft zu Leipzig vermittelt geographisches Wissen über die Welt – jederzeit aktuell, aus erster Hand aufbereitet und spannend präsentiert. Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie unsere Arbeit und genießen gleichzeitig Vorteile: freier Eintritt zu allen Vortragsveranstaltungen und Exkursionen bzw. Ermäßigungen bei größeren Exkursionen, Mitwirkung bei der Programmgestaltung, interessante Gesprächsangebote, Erhalt von Informationen zu Veranstaltungen in Leipzig und der Region. Das Beitrittsformular sowie die Anschrift und Bankverbindung für den Mitgliedsbeitrag finden Sie auf der Folgeseite sowie auf unserer Website www.geographische-gesellschaft-leipzig.de.

Spenden zur Förderung unserer Vereinsarbeit und Beitragszahlungen werden auf das Vereinskonto erbeten.



Beitrittserklärung

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der
Geographischen Gesellschaft zu Leipzig e.V.

MITGLIEDSBEITRAG

- Reguläres Mitglied: **20 Euro**
- Schülerin / Studentin / Rentnerin /
ohne Beschäftigung / Ehepartnerin / Mitglied:
10 Euro (bitte Nachweis beilegen)

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich bis zum 31. März fällig.

Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag auf folgendes
Konto:

Kreditinstitut: Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber: Geographische Gesellschaft zu Leipzig e.V.
Verwendungszweck: „Mitgliedsbeitrag [Jahr] GGzL“
IBAN: DE76 8605 5592 1150 1046 58
BIC: WELADE8XXX

Bitte geben Sie die Beitrittserklärung bei einer
Vertragsveranstaltung ab oder senden Sie diese an:
Geographische Gesellschaft zu Leipzig e.V.
c/o Leibniz-Institut für Länderkunde
Schongauerstraße 9
04328 Leipzig

Besuchen Sie uns im Internet:
www.geographische-gesellschaft-leipzig.de

Nachname (Titel) _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Ort / Datum _____ Unterschrift _____



Einwilligungs-/Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (**Name, Anschrift, E-Mail, Telefon, Geburtsdatum**) von der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig e.V. ausschließlich zu folgenden Zwecken erhoben, verarbeitet und genutzt werden:

- Beantragung einer Mitgliedschaft sowie zur Mitgliederverwaltung,
- Information über den Verein und dessen Veranstaltungen,
- Organisation von Exkursionen,
- Verwaltung der Mitgliedsbeiträge inkl. Erinnerungs- und Mahnwesen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die zu den vorstehend genannten Zwecken erhobenen Daten meiner Person unter Beachtung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

Geographische Gesellschaft zu Leipzig e.V.
c/o Leibniz-Institut für Länderkunde
Schongauerstraße 9, 04328 Leipzig

Die Speicherung der Daten erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO bzw. den entsprechenden Bundes- und Landesdatenschutzgesetzen sowie der Satzung bzw. der Datenschutz-/Dataverarbeitungsrichtlinie der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig e.V.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____



vhs goes
green

Online-
Vortragsreihe
mit
Expert*innen

KLIMA UND WIR



Volkshochschulen sind wichtige Bildungs- und Austauschorte für Klimaschutz. Mit der kostenlosen Webinar-Reihe „Klima und Wir“ laden wir alle Interessierten ein, praxisnahes Wissen zu Klimawandel, Nachhaltigkeit und umweltbewusstem Handeln zu sammeln.



vhs-leipzig.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

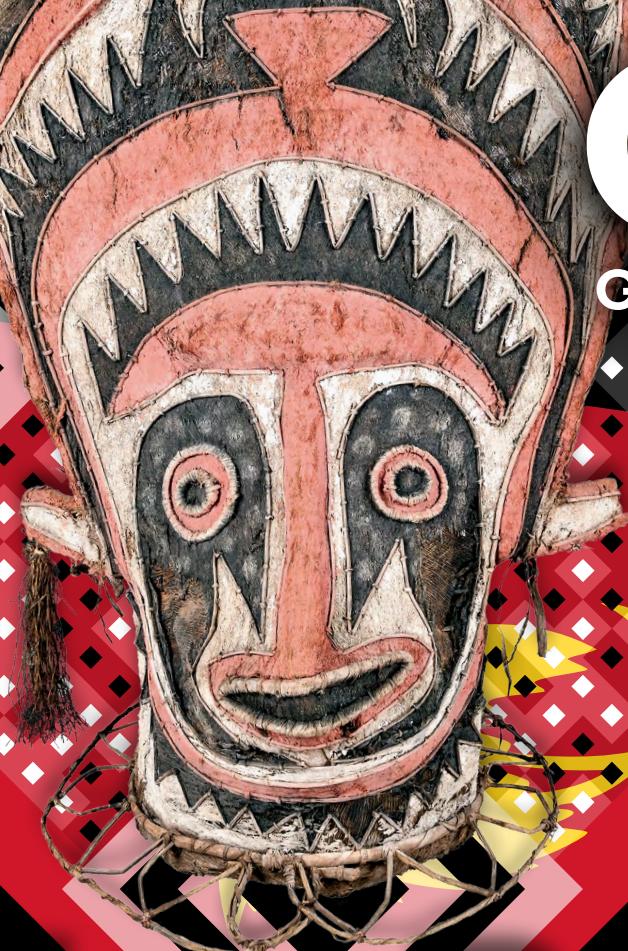
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



GRASSI



WanBel



Sonderpräsentation
ab 5.12.'25 –
50 JAHRE UNABHÄNGIGKEIT:
PAPUA-NEUGUINEA

grassi-leipzig.de
Museum für Völkerkunde
zu Leipzig
www.skd.museum

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

wanbelglobal.com

